

**Neue Sendung von  
\$1.00 Weckeruhren zu  
59 Cents.**

Halten vorzügliche Zeit und sind ausgerüstet mit einem starken, hellen andauernden Alarm. Extra guter Werth zu 59 Cents.

Viele andere feine Vortheile sind eingeschlossen in dieser neuen Sendung.

Erdschloß.

**Neuer 4 Cents Laden,**

J. G. Ludwig.

310 Lakawanna Ave.

**DR. RICHTER'S  
PAIN-EXPELLER**

Zu krank um arbeiten zu können?  
Verlangen Sie  
**PAIN-EXPELLER**

Er wird Ihnen schnelle Linderung verschaffen fast gleich nach der ersten Einnahme. Er löst vortreffliche Dienste bei Rheumatismus, Neuralgie, Migräne, Verrenkungen, Querschnitten und allen Beschwerden, die man mit einem kräftig wirkenden Mittel behandeln soll.  
In allen deutschen Apotheken,  
25 und 50 Cents.  
F. AD. RICHTER & CO.  
215 Pearl Str., New York.




**C. C. Ferber,**

republikanischer  
Kandidat für

**Register of Wills**

von Lakawanna County.

Wahl: Dienstag, den 2. November.

Herr Ferber ist ein repräsentativer Deutsch-Amerikaner, der, wenn erwählt, sich verpflichtet, dem Amt seine persönliche Aufmerksamkeit zu schenken und die Angelegenheiten desselben als ein Beamter für das ganze Volk zu verwalten.

**Augen Kopfwahl.**

Kopfwahl, Neuralgie, Schläfrigkeit und andere nervöse Störungen sind der Anstrengung der Augen zuzuschreiben. Als einzig wirksames Mittel sind richtig verordnete Silberkorn'sche Augentropfen, die wir liefern. Auch eine große Röhre von künstlichen Augen, verkauft so billig wie ein Dollar.

Silberkorn's Optischer Parlor,  
225 Lakawanna Avenue.

**Brooks & Co.,**

Bankiers,  
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,  
Händler in  
Allen Listirten und Nicht-  
listirten Sekuritäten,  
423 Spruce Straße, Scranton.  
Correspondenten:  
Edward W. Smith & Co.,  
27 Pine Straße, New York City.

**A. Conrad & Sohn,**

Allgemeine  
Versicherung,  
215 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.

**C. Luther,**

Uhrmacher und  
Juwelier,  
ist umgezogen nach dem  
Zweiten Stock des Coal  
Exchange Gebäudes,  
gegenüber dem Globe Warehouse.  
Reparatur von Taschenuhren und  
Juwelen eine Spezialität.

**Stadt und County.**



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“  
ist jetzt 2309 (neues).

Um ein absolut sicheres Fundament zu erhalten, haben Gebr. Casch die Kofeln unter ihrem neuen Hotel käuflich erworben.

Nach Untersuchungen, die der städtische Bakteriologe in den letzten paar Wochen machte, enthält unser Trinkwasser keine Keime irgend welcher Art, um Krankheiten zu erzeugen.

Die Wohnung von Frau Faust an Adams Ave. ward Freitag Nacht von einem Eindringling besetzt, doch ehe der Kerl irgend welche Beute machen konnte, entdeckte ihn eine Schwester von Frau Faust und er sprang schnell aus einem Fenster und entflo.

Laut dem Bericht des Supt. C. L. Walter vom Bureau der Bauinspektion betragen die bewilligten Baugelände und die Werthschätzung der neuen Gebäulichkeiten vom 1. Januar bis 1. Oktober dieses Jahres beinahe das Doppelte, als wie für den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die McDonald Construction Co. hat die nötigen Reparaturen in ihrem Werk beendet und ist nun eifrig damit beschäftigt, das Straßenpflaster in guten Zustand zu setzen.

Margaret, die 20 Jahre alte Tochter der Frau B. S. Grampp von Vardh Straße, ist früh Montag Morgen gestorben und wurde gestern im Forest Hill Friedhof beigesetzt. Außer der Mutter überleben sie eine Schwester und ein Bruder.

Der letzte Registrationstag am Samstag ergab ein Gesamtresultat von genau 30 Stimmen mehr als wie für letztes Jahr, indem dieses Jahr sich an den drei Registrationstagen 17,666 Wähler in die Listen eintragen ließen, gegen 17,736 für letztes Jahr.

Der frühere Agent der Municipal Liga, Robert Wilson, der sich um die republikanische Nomination für Sheriff bewarb, aber nicht erfolgreich war und nur die Mehrheit der Prohibitionsstimmen erhielt, hat sich Montag als Kandidat dieser Partei zurückgezogen.

Die Italiener von Lakawanna County werden am 12. Oktober, dem Jahrestag der Entdeckung Amerikas durch Columbus, eine Feier veranstalten. Nachmittags 2 Uhr findet eine Parade statt, dann werden Ansprachen bei dem Columbus Monument gehalten und nachher folgt ein Empfang in der Viedertranz Halle.

Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß das bewährte deutsche Einreibemittel, Dr. Richter's „Pain-Expeller“, auch in diesem Lande in jeder deutschen Apotheke zu haben ist. Leute, die ihn drüben gebraucht haben, wissen, was für ein gutes Mittel er ist gegen rheumatische Schmerzen aller Art, f. w. Man hüte sich vor Nachahmungen und achte immer auf die Anter Schutzmarke.

Kurz nach 11 Uhr am Samstag Vormittag darf an der Ecke von Ridge Row und Monroe Avenue die 1880'ige Wasserleitung der Scranton Gas und Wasser Company und ehe man das Wasser abbrechen konnte, war das Pflaster bedeutend beschädigt und die Lakawanna Geleise ausgewaschen. Man hatte tüchtige Arbeit, die starke Wassermenge von der neuen Bahnstation abzulassen. Die Reparatur wurde Nachmittags von Arbeitern der Wasser Company vollendet.

Edward Johnson, der vor Wochenfrist von Wilkes-Barre hierher kam und bei Frau Deborn an Franklin Avenue ein Zimmer engagiert, machte sich ein paar Tage nachher unsichtbar und mit ihm verschwand ein \$45 Anzug und andere Artikel, die einem anderen Studenten gehörten. Freitag Nacht erwiderte man Johnson zu Wilkes-Barre, als er die Kleidungsstücke verkaufen wollte. Später stellte es sich heraus, daß der Verhaftete nicht der Verlangte, sondern ein anderer Johnson ist, sobald man ihn wieder aus der Haft entließ.

Als bei der letzten Primarwahl es sich ergab, daß unzweifelhaft ein bedeutender Schwindel betrieben wurde, um gewisse Kandidaten zu schlagen, gab es allgemeine Entrüstung und der Republikaner Charles Hall, ein geschlagener Kandidat für Juryschlichter, erhob öffentlich die Beschuldigung, daß er herausgehört worden sei, stellte auch den gerichtlichen Antrag, daß die Stimmlisten eröffnet werden sollten, um näheres darüber festzustellen. Als aber letzte Woche die Angelegenheit vor die Großgeschworenen kam, stellte es sich heraus, daß Hall nicht mehr so eifrig war, die Sache zu verfolgen, denn er hatte augenscheinlich mittlerweile vergessen, was ihm vor mehreren Monaten noch so schwer auf dem Herzen lag. Es verlautet, daß die Vergeßlichkeit erst bei ihm eintrat, nachdem man ihn darauf aufmerksam gemacht, wie gravierend seine Aussagen für gewisse Republikaner sein würden. Und die republikanischen Parteilepper, die doch sonst augenscheinlich für alles gut und gegen alles schlimme eintreten, haben die Thatsache beinahe stillschweigend vorüber gehen lassen, trotz daß sich ihnen doch eine gute Gelegenheit bot, wieder ihre Weisheit darzutun. Warum? Einfach weil sie ihren Parteigenossen keine Unannehmlichkeiten bereiten wollten. Wie hätten sie sich aber breit machen, wenn es Demokraten anstatt Republikaner gewesen wären, denen man Ehrlichkeit beibringen sollte. Ist ein Kommentar für den verständigen Leser nötig? Die ganze Sache beweist doch ganz deutlich, daß nach den Ansichten der republikanischen Parteiblätter ein oder noch mehr Republikaner nicht weiter zu verdammen sind, wenn die Wahlgeschwindel oder sonstiges betreiben, aber ein Demokrat nicht genug verdamm werden kann, wenn er nicht den geraden Weg geht.

Der Hauschreiner Joseph Hovsch von Nord Main Avenue fiel gestern aus einer Höhe von 100 Fuß von dem Miller Gebäude, das Spruce Str., trug aber nur unbedeutende Verletzungen davon.

Zum Benefiz des Hahnemann Hospital, das Geldmittel sehr nötig hat, ist beschloffen worden, am 16. Oktober wieder einen sog. „Tag“ Tag abzuhalten. Hoffentlich wird das Publikum diesem würdigen Institut die so nötige Unterstützung geben, damit es sein Werk unbehindert fortsetzen kann.

Frau Fred. Zwid ist am Dienstag Morgen in ihrer Wohnung an Gibson Straße nach einer längerer Krankheit gestorben. Sie erreichte ein Alter von 23 Jahren und wird von dem Gatten überlebt. Die Beisetzung erfolgt heute Nachmittag, nach einem Trauerdienst in der Wohnung, im Forest Hill Friedhof.

Fraülein Evangeline Booth, Kommandeur der Heilsarmee in den Verein. Staaten, war am Montag Abend hier anwesend, um Propaganda für die neuen Gebäulichkeiten der Armee zu machen. Die Versammlung fand in der Elm Park M. E. Kirche statt und das Resultat derselben war, daß über \$26,000 von den Anwesenden für den Zweck unterzeichnet wurden.

Da sich bedeutende Opposition gegen ein Backsteinpflaster für die projektirte Landstraße durch das County ergeben hat, so wurde die diesbezügliche Witzschrift am Dienstag zurückgezogen, nachdem sich die interessirten Personen auf ein Macadamspflaster geeint hatten, das nur einhalb so viel kosten wird. Den nächsten Großgeschworenen wird nunmehr eine Witzschrift für ein Macadamspflaster vorgelegt werden.

Richard Farr, der es verweigerte, \$100 herauszugeben, die er auf der Straße gefunden und die angeblich dem Peter Nichols gehörten, wurde Freitag nach einem Verhör unter \$300 Bürgschaft für ein gerichtliches Ergehen gestellt. Dienstag Abend stellte es sich heraus, daß Farr unschuldig ist, denn eine Frau Kellum von Dunmore hinterlegte das Taschengeld mit dem Geld und erklärte, daß ihr Sohn es gefunden habe. Sie konnte es nicht zurückerstatten, bis sie in den Zeitungen den Vorfall las. Farr wurde hierauf freigelassen.

A. W. Bloomer von Kresler Court und von der National Casket Company angefordert, wurde Donnerstag einem Witzschrift vorgeführt, um sich auf die Anklage zu verantworten, der Compagnie \$200 gestohlen zu haben. Da er aber wegen vorherigen starken Trinken in seinem Zustande war, um das Verhör zu bestehen, so mußte es verschoben werden. Es ist wahrscheinlich, daß die Compagnie die Anklage fallen lassen wird, da sie das meiste Geld zurückerlangte. Bloomer hatte sich bis Dienstag soweit erholte, daß er ein Verhör bestehen konnte, worauf man ihm eine weitere Anklage vorlas, nemlich auf Unterschlagung, denn es hatte sich mittlerweile durch eine Untersuchung der Bücher ein Fehlbetrag von \$414 ergeben, außer dem Baargeld, das er der Geldspinde der Compagnie entnahm. Er bekannte sich auf beide Anklagen schuldig und wurde dann in Verhaftung von \$1,300 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen.

Das Thal abwärts.  
Taylor. — Zur Freude der vierhundert Angestellten ist die Arbeit in der Holben Zeche am Montag wieder in Angriff genommen worden. — Gestern war der halbmonatliche Zahlungstag an den Lakawanna Zechen. — Die am Donnerstag Nachmittag erfolgte Beerdigung von John A. Neiger gestaltete sich zu einer öffentlichen Kundgebung der Beliebtheit des Verstorbenen und kaum noch je zuvor hatte ein Trauerzug ein so zahlreiches Gefolge. Die Beisetzung fand im Dunmore Friedhofe statt. — Die Hotel soll Dampfheizung erhalten und die Einrichtung wird mehrere tausende Dollars kosten.

Der 19 Jahre alte Michael Harris von Dupont wurde Freitag von einem Vespig Valley Zug getödet, als er in dem Durchschnitt von demselben absprang. Er kehrte zur Zeit mit mehreren Kameraden von dem Riffsammlen heim.

Durch einen Deckenfall in der Hils- die Zeche erhielt James Walsh von Avoca das Schüsselbein, Schulterblatt und mehrere Rippen gebrochen und sein Zustand war zur Zeit ein gefährlicher, doch wird er wahrscheinlich wieder genesen.

Der 19 Jahre alte Stanley Walsh inahly von Durpen, in dem No. 14 Brecher der Pennsylvania Kohlen Compagnie an den Beförderern angestellt, stürzte am Donnerstag in die Waalgrube und ehe dieselbe zum Stillstand gebracht werden konnte, war er zu einer formlosen Masse zerplatzt worden.

**Aus der Art geschlagen.**

Bei einer kürzlichen Parade von Prohibitionisten in Chicago fand es General-Major Fred Grant (den militärischen Rang hat er sich wahrscheinlich auf dem Tanzboden in Washington errungen) für angemessen, an der Parade in voller Generalkuniform theilzunehmen. Gegen diese Mißachtung seiner militärischen Stellung ist beim Kriegsdepartement Beschwerde erhoben, aber von dem Chef desselben mit der vagen Entschuldigung abgewiesen worden, Gen. Grant habe als Privatperson an der Parade theilgenommen und nicht im Auftrage seiner Oberen. Als Privatperson hätte Grant auch in Zivil erscheinen sollen — was sich der Herr Chef gefälligst hinter die Ohren schreiben sollte, damit er in der Zukunft logischer urtheilt.

Bei dieser Gelegenheit fällt mir eine Anekdote von Präsident Lincoln aus dem Bürgerkrieg ein. General Grant, der Vater des obengenannten Vitzschleins, war ein gemäßigter Trinker vor dem Herrn (auch im Dienste) und die Mucker klagten ihn beständig beim Präsidenten an. Der alte Abe dachte einige Augenblicke nach, dann erwiderte er dem Angeber: „Können Sie nicht erfahren, welche Sorte General Grant trinkt, damit ich dieselbe auch meinen anderen Generälen empfehlen kann?“

Wie man sieht, schlägt General Grant junior im Punkte des Trinkens aus der Art; und wenn es einmal im Ernstfalle vor den Feind ginge, würde er wahrscheinlich auch als „General“ ebenbürtiges Biasto machen. Ein Mann im wahren Sinne des Wortes ist er keinesfalls, sonst hätte er sich nicht als „Bügemann und Vitzschleins“ bei einer Parade der Prohibitionisten-Jonathans misbrauchen lassen — ganz einzeln, was seine Ansichten über das Trinken sind. F. W.

Nord Scranton.  
Der verst. Schulrath A. F. Franco hat ein Vermögen von ca. \$125,000 hinterlassen, das seiner Wittve zufällt.

Die D. & F. Compagnie bezweckt, den Dickson Brecher an Mt Market Straße und von Storch Avenue aufzugeben und die in der Zeche gewonnenen Kohlen in dem von Storch Brecher für den Markt fertig zu machen.

In der George Artherton Scheune an Clearview Straße entstand früh Sonntag Morgen auf unbekannter Weise ein Brand, den die Feuerwehr erst nach einständiger Arbeit löschen konnte, nachdem ein Schaden von etwa \$400 angeordnet worden war.

Ein Providence Straßenbahnwagen gerieth am Donnerstag Abend am „Square“ in Brand und die Passagiere wurden in nicht geringer Ausdehnung verletzt, jedoch konnte man die Flammen löschen, ohne daß weiter Jemand verletzt, noch der Bahnwagen schlimm beschädigt wurde.

Verhiebungen in der Nachbarschaft der No. 23 Schule an West Market Straße geben zu der Verhaftung Veranlassung, daß das Gebäude beschädigt werden wird, was unter den 300 Schülern eine gewisse Beunruhigung verursacht hat. Vor drei Jahren ereignete sich in der Nachbarschaft eine bedeutende Verhiebung der Oberfläche.

Der 21 Jahre alte Joe Ruddy von West Market Straße erhielt Freitag Nacht in dem Northern Electric Park zu Clar's Summit einen Schädelbruch, als er durch einen plötzlichen Ruck aus dem „Roller Coaster“ geschleudert wurde und eine Distanz von zwanzig Fuß fiel. Im Staat Hospital erwartet man, daß der Verletzte sich wieder erholen wird. Ruddy war als Billeiteinnehmer am Coaster angestellt und nahm zur Zeit eine Fahrt auf demselben.

Die Scranton Lodge der Elks will ihr Clubhaus an Franklin Avenue verkaufen und ein anderes Eigentum erwerben, wo ein feineres und mehr modernes Gebäude für ihre Zwecke errichtet werden soll.

Das Gericht verschob die für Montag festgesetzte Untersuchung der Registrirten von Lakawanna Township bis auf heute, da die Advokaten des demokratischen Komites Gehör haben wollten, die hinterlegte „Bill of Particulars“ des republikanischen Komites zu untersuchen.

**Miller & Denkelman,**

Grundbesitzhändler.

Agenten für  
Feuer-, Lebens- und Unfall-  
Versicherung.

Verwaltung von Häusern, sowie Kollektion von Rente wird übernommen.  
Office, Zimmer 27-28 Barr Gebäude,  
Washington Avenue.

Nach offen Dienstag und Samstag Abend von 12 bis 10 Uhr. (Altes Telefon.) Reside-  
Stehaus.

**Sicherheit und  
Gewißheit**

sind den Depositoren dieser Bank gesichert, und keine vorherige Notiz ist nötig für Zurückziehung einer Einlage.

Es wird hier Deutsch gesprochen.  
**Dritte National Bank,**  
115 Wyoming Ave., Scranton, Pa.  
Kapital \$200,000. Ueberschuß (verdienst) \$1,000,000.  
Organisirt 1872.  
Vereinigten Staaten Deposikum.  
Drei Prozent Zinseszinsen bezahlt auf Sparanlagen, ab 1000 oder mehr.  
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

**„Denket ein wenig.“**

Sie können haben besseres Brod, wenn Sie den Preis bezahlen für besseres Mehl.



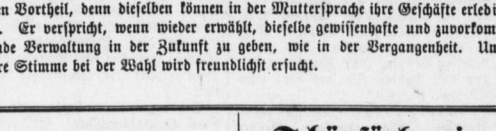
Rekommendirt von  
**Qualität Groccern über all.**  
Shane Bros. & Wilson Compnie.

**Willard M. Bunnell,**

demokratischer  
Kandidat  
für

**Prothonotar**

für Lakawanna County.  
Herr Bunnell, der das gleiche Amt gegenwärtig verwaltet, hat während seines Terminges den Steuerzahlern tausende von Dollars mehr erspart, als wie seine Vorgänger, und dies kann als ein Beweis seiner tüchtigen und gewissenhaften Verwaltung bezeichnet werden. Ferner hat seine Amtsübernahme für die Deutschen einen Vortheil, denn dieselben können in der Muttersprache ihre Geschäfte erledigen. Er verspricht, wenn wieder erwählt, dieselbe gewissenhafte und zuvorkommende Verwaltung in der Zukunft zu geben, wie in der Vergangenheit. Um Ihre Stimme bei der Wahl weit freundlicher erucht.



**Schönfärberei.**

Wir geben unseren werthen Lesern hiermit kund, daß Herr Haas die „Brend Dyeing and Cleaning Works“ wieder eröffnet hat und seine Kunden mit besonderer Sorgfalt befristet. Spezielle Aufmerksamkeit auf Federn reinigen und färben, da er der Einzige ist in der Stadt, der die Federn selbst befristet und die Befristung somit innerhalb 24 Stunden erledigen kann. Ebenso das beste Zeugnis aufweisen kann in der Wolan und Spitzen Färberei, genau nach Muster.

1538 Dickson Avenue und 410  
Madison Avenue, hintenaus.  
Neues Telefon 718 R.

**Wm. Trostel,**

deutscher Metzger,  
1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Märkte in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepickeltes Fleisch, Rauschfleisch u. s. w.

Altes Telephone 356-3; Neues 446.

**John A. Schadt,**

Allgemeine Versicherung,  
313 Center Straße.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, i  
Werkstatt die Office des „Wochenblatt.“